

Eduard von Donop

[Traum vom Morgenland]

*Aus dem Zyklus »Klänge und Bilder«*

(1830)

- 1           Im Palmenhain, geweckt von Nachtigallen,  
            Zu Duft und Glanz erglüht die heil'ge Rose;  
            Vor Lotosblumen kniet im duft'gen Moose  
Der Pilger, wo die Götterwogen fallen.
- 5           Leis mahnt vom Minaret des Glöckleins Hallen,  
            Die weiße Peri schläft im Myrtenschooße,  
            Goldleuchtend wallt in Ost- und Westgekose  
Suleima durch des Liliengartens Hallen. —
- 10          Im Norden ragt aus schwarzem Tanngewande  
            Das finstere Raubschloß hoch auf Felsentrümmern,  
Schwermüthig bebt in's Tal die Klosterglocke.
- Die Jungfrau sitzt, gelöst die dunkle Locke,  
            Die Götterharfe braus't in Meereswimmern,  
Das Auge träumt vom schönen Morgenlande.

Textnachweis:

*Der Komet. Ein Unterhaltungsblatt für die gebildete Lesewelt*, Nr. 177  
(8. November 1830), Sp. 1414.